

Aktieninfo Meta (ehemals Facebook): Q3-Ergebnis trifft Erwartungen

Empfehlung: ✔ **Kauf**

Kursziel: \$350,00

Auf Sicht 12 Monate

Kurs: \$317,87

* Kurs vom 06.12.2021, 11:59 MEZ

Sektor: Kommunikationsdienste

Seit 28. Oktober wird der Technologieriese nicht mehr als Facebook geführt, sondern trägt jetzt den Namen Meta Platforms. Die Zahlen des letzten Quartals erfüllten im Großen und Ganzen die Erwartungen der Analysten.

**Aktieninfo:
Meta**

Empfehlung, Kursziel	1
Brancheneinschätzung	2
Einschätzung Meta	2
FAZIT	3
Stärken/Schwächen	4
ESG-Klassifizierung	5
Disclaimer	6
Analyst	11



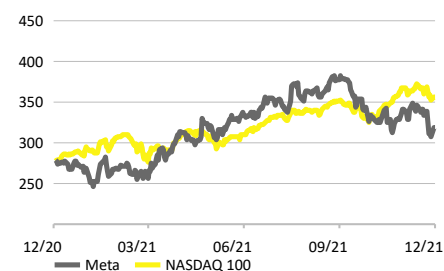
Meta Platforms, Inc. (früher bekannt als Facebook, Inc.) ist ein weltweit tätiges Unternehmen für soziale Technologien. Das Unternehmen entwickelt Social-Media-Anwendungen sowie Produkte der virtuellen und erweiterten Realität, die es den Nutzern ermöglichen, sich über mobile Geräte, PCs und andere Plattformen zu vernetzen.

Finanzkennzahlen (in USD)

	2020	Δ ggü. Vj.	2021e	Δ ggü. Vj.	2022f	Δ ggü. Vj.
Umsatz in Mio.	85.965	21,6 %	117.747	37,0 %	140.270	19,1 %
EBITDA-Marge	53,6 %		53,8 %		48,4 %	
Gewinn je Aktie	10,09	56,9 %	13,93	38,0 %	14,30	2,6 %
Gewinn je Aktie bereinigt	10,09	56,9 %	13,95	38,2 %	14,26	2,2 %
Dividende je Aktie	0,00	n.v.	0,00	n.v.	0,00	n.v.
Dividendenrendite	0,0 %		0,0 %		0,0 %	
Kurs/Gewinn-Verhältnis	31,5		22,8		22,2	
Kurs/Buchwert-Verhältnis	6,0		6,3		5,2	
Kurs/Umsatz-Verhältnis	10,3		7,5		6,3	

Refinitiv, RBI/Raiffeisen Research

Meta vs NASDAQ 100



	Meta	NASDAQ 100
5J Hoch	382,2	16,573.3
5J Tief	115,1	4,859.2

Quelle: Refinitiv, RBI/Raiffeisen Research

Unternehmensdaten

Kurs* in USD	\$317,87
ISIN	US30303M1027
Hauptbörse	NASDAQ
Website	investor.fb.com
Marktkapitalisierung	752.169
Umsatz in Mio. (USD Mio.)	85.965,00
Verschuldungsgrad (Fremdkapital/ Gesamtkapital)	0,4
Anzahl der Mitarbeiter	44.942
Fiskaljahresende	31.12
Index	NASDAQ 100

* Kurs vom 06.12.2021, 23:59 MEZ

Quelle: Refinitiv, RBI/Raiffeisen Research

Andreas SCHILLER

Analyst Editor

+43 1 71707-1358

andreas.schiller@rbinternational.com

Brancheneinschätzung

12-Monatsausblick Medien & Entertainment: **positiv**

+ Globale Online-Werbeausgaben verzeichnen ein zweistelliges Wachstum.

+ Social Media sowie die Digitalisierung von Inhalten hat durch Corona einen deutlichen Schub erfahren, der sich wohl nicht mehr umkehren lässt.

- Datenschutzbestimmungen werden restriktiver.

Einschätzung Meta

o Auf der jährlich stattfindenden Entwicklerkonferenz "Connect" wurde heuer bekannt gegeben, dass **Facebook** von nun an den Namen **Meta Platforms** tragen soll. So will man den Konzern selbst gezielt von der gleichnamigen Social Media-Plattform unterscheiden und das Hauptaugenmerk, auf dessen Zukunftspläne richten: Der Fokus richtet sich dabei ganz klar auf das **Metaverse**, welches oftmals mit einer Art virtuellen Welt verglichen wird. Mit Hilfe von Virtual- und Augmented Reality soll ermöglicht werden, dass Nutzer eigene Avatare oder Hologramme durch digitale Welten steuern können. Im Zuge dessen werden ab sofort auch die Geschäftssegmente neu definiert. Aus der Werbesparte "Advertising" wird "**Family of Apps**" und unter "**Facebook Reality Labs**" sollen Einnahmen im Zusammenhang mit Hardware, Software sowie Augmented- und Virtual-Reality zusammengefasst werden. Des Weiteren soll auch die Marke Oculus mit der Zeit aufgegeben und durch Meta ersetzt werden.

+ In naher Zukunft wird jedoch nach wie vor das **Werbegeschäft der Haupttreiber** bleiben. Im letzten Quartal lag der Umsatz in dieser Sparte mit USD 28,28 Mrd. rund 33 % über dem Vorjahreswert. Die Sparte "Other", zu welcher bereits Projekte im Bereich Augmented Reality zählen (Stichwort: "Oculus"), legte um satte 195 % zu. Daraus ergab sich ein **Gesamtumsatz** von USD 29,01 Mrd., womit man dieses Mal knapp unter den Analystenschätzungen lag (Konsens: USD 29,57 Mrd.). Der **Gewinn pro Aktie** lag mit USD 3,22 rund 19 % über dem Vorjahreswert und damit marginal über den Erwartungen der Analysten (USD 3,20).

+ Die **Anzahl der täglich aktiven User** stieg im Vergleich zum Vorjahr im September um 6,0 % auf 1,93 Mrd. (Konsens: 1,93 Mrd. User). Die Anzahl der monatlich auf Facebook eingeloggtten Personen lag mit 2,91 Mrd. (+6,2 %) leicht unter den Markterwartungen (2,98 Mrd. User). Der durchschnittliche Umsatz pro User (ARPU) stieg im Jahresvergleich knapp 27 % auf USD 10,00, was in etwa den prognostizierten USD 10,06 entsprach.

- **Politischer Druck:** Das in den **USA** parteienübergreifende Ziel, die Marktmacht von Big-Tech einzuschränken, wurde mit der Ernennung von Lina Khan an der Spitze der mächtigen US-Wettbewerbsbehörde FTC unterstrichen. Zudem brachte der US-Kongress eine ganze Serie von Gesetzesinitiativen auf den Weg, welche bedeutende Änderungen des US-Kartellgesetzes darstellen. Aber auch in **Europa** gerät der Konzern immer stärker ins Visier der Wettbewerbshüter: So verhängten die irischen Datenschützer DPC aufgrund der Verstöße gegen die europäische Datenschutz-Grundverordnung gegen den Messengerdienst WhatsApp eine deutliche Strafe. Wegen fehlender Transparenz bei der Weitergabe von persönlichen Daten soll die Facebook-Tochter EUR 225 Mio. zahlen. Die Aufsichtsbehörde wies den Messengerdienst außerdem an, seine Datenverarbeitung zu verändern. Aber damit nicht genug – auch die britische Wettbewerbsaufsicht CMA wurde zuletzt aktiv und forderte Meta den Kauf der GIF-Plattform Giphy wieder rückgängig zu machen. Die Behörde erklärte, der im vergangenen Jahr angekündigte Kauf des Start-up schade den Nutzern sozialer Netzwerke, indem er den Wettbewerb im Bereich animierter Bilder erstickte. Aber nicht nur die Behörden einzelner Länder machen mobil, nein, auch vonseiten der EU scheinen härtere Zeiten für die großen US-Techkonzerne angebrochen

zu sein. Zuletzt hat der EU-Rat über die Gesetzespakete "**Digital Services Act**" und "**Digital Markets Act**" abgestimmt. Zwar gibt es hier noch Detail-Abstimmungsbedarf, jedoch dürfte in den nächsten Monaten zwischen dem EU-Rat unter der kommenden französischen Präsidentschaft, dem EU-Parlament und der Kommission ein Kompromiss für beide Gesetze zur Plattform-Regulierung ausverhandelt werden. Der Entwurf sieht vor, dass große Digitalkonzerne künftig als „**Gatekeeper**“ ("Torwächter") eingestuft werden, wenn ihr Umsatz weltweit mehr als EUR 80 Mrd. beträgt und sie innerhalb der EU mindestens 45 Mio. Nutzer haben. Sollte dies so umgesetzt werden, dürfen die betroffenen Unternehmen ihr eigenen Produkte/Dienste nicht länger anzeigetechnisch bevorzugen. Auch sollen weniger Daten für personalisierte Werbung verarbeitet werden dürfen, wobei der Schutz für Minderjährige deutlich ausgeprägter wäre. Zudem sollen Messenger-Dienste und andere Begleitprodukte sozialer Netzwerke wie News-Feeds künftig ihre **Schnittstellen öffnen**, damit sie interoperabel genutzt werden können. Nutzer könnten dann Nachrichten etwa zwischen WhatsApp, Signal, Facebook Messenger und Threema austauschen.

- Der **Ausblick** für das vierte Quartal fiel abermals **vorsichtiger** aus. Speziell Änderungen bei Apples neuer Software, iOS 14, welche Usern erlaubt gezielte Werbeausstrahlungen in Apps zu unterbinden, wird als Gegenwind hervorgehoben. Prognostiziert werden nun Erlöse im Bereich zwischen USD 31,5 Mrd. und USD 34 Mrd. im vierten Quartal. Für das Jahr **2022** gibt es vonseiten des Unternehmens noch keine konkreten Prognosen, generell ist aber mit einer Abflachung des Umsatzwachstums und einem Kostenanstieg zu rechnen, woraus sich **geringere operative Margen** ergeben.

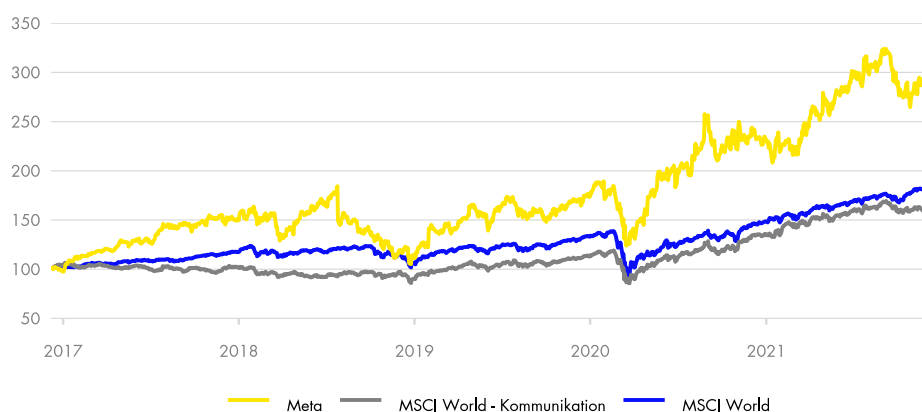
FAZIT

Mit der **Umbenennung von Facebook auf Meta** strebt der Internetkonzern eine Neuausrichtung mit Fokus auf das derzeit heißdiskutierte Metaverse an. Obwohl auch bereits ab dem nächsten Quartal die Segmente neu definiert werden, werden in naher Zukunft nach wie vor die **Werbeeinnahmen** die treibende Kraft bleiben. Im letzten Quartal bewegten sich die veröffentlichten Zahlen allesamt im Bereich der Erwartungen, welche unter Berücksichtigung des Basiseffekts durchaus ambitioniert waren. Nicht unerwähnt an dieser Stelle soll auch der **schärfere politische Gegenwind** bleiben. Auch Facebook wird sich diesbezüglich mit deutlich härteren Auflagen auseinandersetzen müssen, allerdings dürfte es noch etwas dauern bis endgültige Gesetzespakete verabschiedet und schlussendlich auch exekutiert werden. Für das nächste Jahr gibt es noch keine konkreten Prognosen, jedoch erwartet man steigende Kosten gepaart mit abflachendem Umsatzwachstum. Nichtsdestotrotz sehen wir ob der **gemäßigeren Bewertung im Peer Group Vergleich** nach wie vor Potenzial, weshalb wir unsere bisherige **Kauf-Empfehlung** bestätigen. In Anbetracht der für das kommende Jahr leicht geringer erwarteten Wachstumsdynamik senken wir aber unser **Kursziel** von USD 390 auf **USD 350**. Das Kursziel basiert auf einem Multiple-Ansatz, die Zahlen auf Konsensusschätzungen sowie eigenen Schätzungen.

Stärken/Schwächen

- + Mit Abstand dominanteste Social Media-Plattform weltweit.
- + Die Werbeausgaben für Online-Video und Social Media machen den größten Teil des Wachstums der digitalen Investitionen aus.
- + Monetarisierungsstrategie bei Instagram, Messenger und WhatsApp erst am Anfang.
- + Online-Werbung wird traditionellen Werbeformaten weiter Marktanteile abnehmen.
- Strengere Datenschutzrichtlinien könnten das User-Monetarisierungspotenzial hemmen und gleichzeitig die Kosten ansteigen lassen.
- Die Transformation zu mehr Video-Inhalten könnte die Margen wegen Vereinbarungen zur Einnahmenteilung („revenue sharing agreements“) belasten.
- Datenskandal rund um Cambridge Analytica und mangelnde Kontrolle von bedenklichen News-Inhalten belasten das Vertrauen in die Plattform.
- Politischer Druck nimmt offensichtlich weiter zu.

Performancevergleich



Refinitiv, RBI/Raiffeisen Research

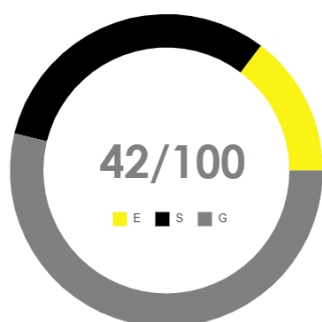
Rebasiert auf 100

ESG-Klassifizierung

Im Raiffeisen Research Aktienuniversum gilt ein Unternehmen als **ESG-konform**, welches einen Mindest-ESG-Gesamtscore von 50 und einen Mindestscore von 40 in allen Teilbereichen (Environmental, Social and Governance) aufweist. Zudem muss das Unternehmen zu den besten 30 % seines Sektors zählen. Zu guter Letzt darf ein Unternehmen nicht mehr als 10 % seiner Erträge mit den kontroversiellen Aktivitäten Kohle, Atomenergie, zivile Schusswaffen und Rüstung bzw. mehr als rund 5 % mit Tabakwaren verdienen.

Meta schneidet mit einem **Gesamtscore von 42 sehr schlecht** ab und **überzeugt nur teilweise** in den **ESG-Teilscores**. Im Sektorenvergleich zählt das Unternehmen nur zu den **Top 50 %** und bei den kontroversiellen Aktivitäten gibt es keine Verletzungen. Daher gilt Meta gemäß unseren Kriterien nicht als ESG-konforme Aktie.

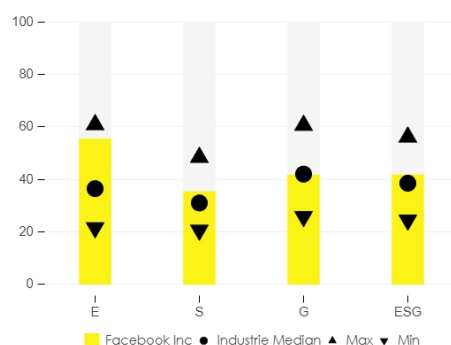
ESG Gesamtscore



RBI/Raiffeisen Research

Das Kreisdiagramm zeigt die sektorspezifischen Gewichte für jede Unterkategorie innerhalb unserer Methodik. Derzeit sind ESG-Gesamtscores ab 65 (von maximal 100) schon als sehr gut zu klassifizieren. Dies ist im Modell bewusst so gewählt, um bereits nachhaltig agierenden Unternehmen in den nächsten Jahren die Möglichkeit zu geben sich in ESG-Aspekten weiter zu verbessern.

ESG-Score im Sektorvergleich



RBI/Raiffeisen Research

Das Diagramm zeigt den Score des Unternehmens in der jeweiligen Teilkategorie von E/S/G und im Gesamtscore (gelbe Balken), sowie den besten, den schlechtesten und den Median-Wert in der jeweiligen Industrie.

Screening auf kontroverse Aktivitäten

Alkohol	Keine	Hochzinskredite	Keine	Fossile Brennstoffe	Keine
Tierschutz	Keine	Atomkraft	Keine	Kohle	Keine
Bedenkliche Chemikalien	Keine	Erwachsenenunterhaltung	Keine	Teersand und Ölschiefer	Keine
Glücksspiel	Keine	Reproduktionsmedizin	Keine	Zivile Schusswaffen	Keine
Gentechnik	Keine	Tabak	Keine	Militärindustrie	Keine

Vigeo Eiris, RBI/Raiffeisen Research

Die Tabelle deutet auf das Ausmaß einer Beteiligung an gewissen Geschäftsaktivitäten hin, die philosophischen oder moralischen Überzeugungen unterliegen. Grob kann gesagt werden, wonach "stark" einen Umsatzanteil von mehr als 10 % und "schwach" einen ab ca. 5 % in der jeweiligen kontroversiellen Aktivität kennzeichnet. Die Kategorien Atomkraft, Kohle, Zivile Schusswaffen und Militärindustrie zählen hier im Falle einer "starken" Exponierung und "Tabak" schon ab einem "schwachen" Umsatzanteil als Ausschlussgrund im Hinblick auf die ESG-Konformität.

Offenlegungen

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Diese Publikation ist ein kurzfristiger Marktkommentar, der eine Zusammenfassung zu Wirtschaftsdaten und Ereignissen unter anderem in Bezug auf Finanzinstrumente und deren Emittenten enthält, die weder begründet ist, noch eine substantielle Analyse enthält.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: <https://www.raiffeisenresearch.com/konzepteundmethoden>.

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.raiffeisenresearch.com/sensitivitaetsanalyse>.

Offenlegung von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history.


Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten mit Empfehlungshorizont 12 Monaten

Symbol	Datum	Empfehlung	Unternehmen
FB.O	07.12.2021	Buy	Meta
FB.O	13.07.2021	Buy	Meta
FB.O	20.04.2021	Buy	Meta
FB.O	24.11.2020	Hold	Meta

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

	Spalte A	Spalte B
Anlageempfehlung	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)
Kauf -Empfehlungen	58.0%	61.1%
Halten -Empfehlungen	24.2%	23.0%
Verkaufs -Empfehlungen	17.7%	15.9%

Disclaimer

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist eine makroökonomische Analyse, die keine Empfehlungen im Hinblick auf

Finanzinstrumente, Finanzindices oder Emittenten von Finanzinstrumenten enthält. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsegesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produkts zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (<https://www.raiffeisenresearch.com/spezialverguetung>), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsegesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagengeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten

Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichts sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177, Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichts. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.


Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmissbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.


Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

Kontakte


AARON ALBER

📍 Austria  ,
✉ aaron.alber@rbinternational.com


JAKUB KRAWCZYK

📍 Austria  ,
✉ jakub.krawczyk@rbinternational.com

HELGE RECHBERGER

📍 Austria  ,
✉ helge.rechberger@rbinternational.com

ANDREAS SCHILLER

📍 Austria  ,
✉ andreas.schiller@rbinternational.com


JOVAN SIKIMIC

📍 Austria  ,
✉ jovan.sikimic@rbinternational.com


OLEG GALBUR

📍 Austria  ,
✉ oleg.galbur@rbinternational.com


BERND MAURER

📍 Austria  ,
✉ bernd.maurer@rbinternational.com


MARKUS REMIS

📍 Austria  ,
✉ markus.remis@rbinternational.com

TERESA SCHINWALD

📍 Austria  ,
✉ teresa.schinwald@rbinternational.com


OLIVER SIMKOVIC

📍 Austria  ,
✉ oliver.simkovic@rbinternational.com


CHRISTIAN HINTERWALLNER

📍 Austria  German,
✉ christian.hinterwallner@rbinternational.com


MAGDALENA QUELL

📍 Austria  ,
✉ magdalena.quell@rbinternational.com

LEOPOLD SALCHER

📍 Austria  ,
✉ leopold.salcher@rbinternational.com

MANUEL SCHLEIFER

📍 Austria  ,
✉ manuel.schleifer@rbinternational.com

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50 Telefon: +43-1-71707-1846 Fax: +43-1-71707-1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200 Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen: Mag. Peter Brezinschek (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.) Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation: 07.12.2021 14:30 (MEZ);

Zeitpunkt der erstmaligen Weitergabe dieser Publikation: 07.12.2021 14:30 (MEZ)

Hersteller dieser Publikation Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

This report is intended for internetwertpapiere@rbs.at. Unauthorized distribution of this report is prohibited.